

Der Name Colomi wurde in Micolo vom Autor verfälscht, weil in der „Die Orchidee“ herausgegeben vom DOG (Deutsche Orchideengesellschaft), keine Klarnamen von Hersteller veröffentlicht werden.



Lacaena spectabilis, eine selten gesehene Schönheit aus Mittelamerika



Dr. Ernst Avenhaus
Am Schreiberholz 8
90513 Zirndorf-
Weiherhof

Der Autor be-
schäftigt sich seit
über 40 Jahren
mit Orchideen
und hat seitdem

in unserer Zeitschrift zahlreiche
Artikel, insbesondere über die Kultur
dieser Pflanzenfamilie, veröffentlicht.
Viele seiner Orchideen erhielten
auf Ausstellungen oder bei Bewer-
tungssitzungen Gold-, Silber- oder
Bronzemedailles.

Fotos vom Verfasser

Key words: *Lacaena spectabilis*, Infloreszenz hängend

(B.R.)

Abstract: It is shown, how to guide the inflorescence of a species over the rim of the flowerpot, which naturally tends to grow vertically downwards.



Dann und wann muss man sich viel
Zeit nehmen und aufmerksam durch
eine Orchideengärtnerei schlendern,
um etwas Außergewöhnliches zu
entdecken.

So geschehen im Mai 2010: Ich fand
rosa überhauchte, zartblaue Blüten
mit kräftig karminroten Lippen an
einer hängenden Rispe: **Lacaena**,
welch ein klangvoller Gattungsname!
Genauer: *Lacaena spectabilis*. Noch
nie hatte ich davon gehört. Das ist
nicht ehrenrührig, denn es gibt aus-
gewiesene Orchideenexperten, de-
nen diese Gattung auch vollkommen
unbekannt ist (doch Wikipedia weiß
alles). Der Gärtner, der sie mir verkauft
hat: „Ja, die ist selten. Wir haben sie
nachgezüchtet.“

Jahrelang war sie bei mir aufgebun-
den. Aber nun bei der Umstellung aller
meiner Pflanzen musste sie in einen
Topf, weil sie ja nur einmal im Monat
gegossen werden sollte. Sie gedeiht
nun in feinem Orchideengranulat (Mi-
colo)* unter Kulturbedingungen von
temperiert bis warm. Die Infloreszenz-

1. Anfang bis Mitte Mai: Die Blüten erscheinen an der hängenden Infloreszenzachse; sie halten vier Wochen lang.



knospe erscheint im Dezember seitlich an der Basis der ausgereiften Pseudobulbe und tendiert dazu, sofort in die Senkrechte nach unten zu wachsen. Also muss man sie vorsichtig über den Blumentopfrand hinaus geleiten. Dazu schiebe ich zunächst einen Plastiksticker unter, bis die Knospe etwa 5 cm lang ist (Bilder 2 bis 4). Anschließend lasse ich ihr freien Lauf (Bild 5). Übrigens erscheint der Neutrieb gleichzeitig mit Beginn der Blüte im Mai (Bild 6).

Die Infloreszenz reicht bis unter den Topfboden (Bild 6). Man muss ihr nach unten Raum geben. Es ist am besten, wenn man den Topf in eine Ampel setzt oder an einen Epiphytenstamm schraubt. Die Infloreszenz sollte in Augenhöhe hängen oder noch etwas höher, damit man von unten in die interessant gefärbten Blüten schauen kann (Bild 7). Wenn sie blüht, ist sie ein Hingucker.

Nach der Erfahrung mit dem Leiten der Infloreszenz über den Topfrand habe ich Gleiches mit der Blütenknospe einer *Stanhopea* versucht. Auch das gelingt (Bild 8 und 9). Es ist aber ungleich schwieriger, weil diese Infloreszenzknospe »heimlich« direkt unterhalb der Pseudobulbe senkrecht nach unten wächst. Daher muss man die Pflanze scharf an den Topfrand setzen. Das ist jederzeit möglich, weil sie kaum beeinträchtigt wird, wenn man sie in dem Granulat umsetzt.

Mehr über *Lacaena spectabilis* ist zu erfahren in einer Orchideenkarteikarte von Rudolf Jenny in "Die Orchidee" 69(5): Orchideenkartei 1325 – 1328.

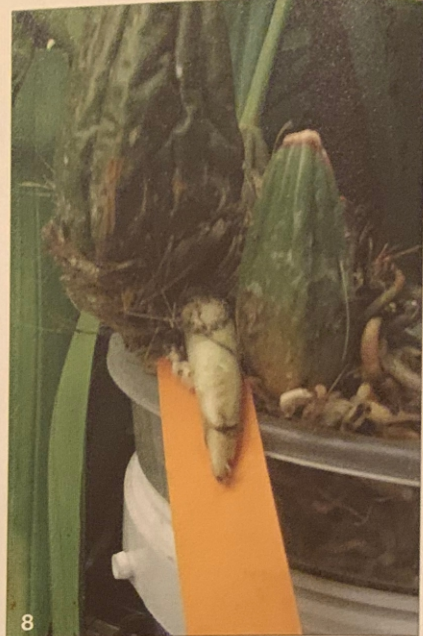
* Micolo – der Handelsname kann bei der Redaktion (B.R.) erfragt werden.

2. Im Dezember entwickelt sich die Infloreszenzknospe von *Lacaena spectabilis* seitlich aus der Basis der ausgereiften Pseudobulbe.
3. Man muss ihr sofort eine Leithilfe, z. B. in Form eines Pflanzetiketts, unterschieben, um zu verhindern, dass sie in den Pflanzstoff hineinwächst.
4. Februar: Die Infloreszenzknospe lässt sich auf der Leithilfe in Richtung Rand des Pflanzgefäßes lenken.





März: Wenn die Infloreszenz über den Topfrand hinausgewachsen ist, lasse ich ihr freie Entwicklung. Sie neigt sich dann nach unten.



Stanhopea embreei sendet ihre Infloreszenzknospe sofort senkrecht nach unten. Man muss sie rechtzeitig entdecken, um ihr das gewünschte Geleit geben zu können.



April: Die Infloreszenz wächst über den Topfrand hinaus nach unten und entwickelt Blütenknospen. Gleichzeitig erscheint auch der Neutrieb.



Die Schönheit der Blüten genießt man am besten, wenn man von unten hineinschauen kann.



Stanhopea embreei erblüht mit spektakulären Blüten, aber nur für sehr kurze Zeit.

